

Extrablatt

Vereinsversammlung

2013

3 • 2012



DAS ZÜRICH

EINLADUNG

7. Vereinsversammlung der SLRG Sektion Züri

Datum: Freitag, 25. Januar 2013

Zeit: Apéro 19.00 Uhr, Sitzungsbeginn 19.30 Uhr

Ort: **Restaurant Schweighof**
Schweighofstrasse 232
8045 Zürich

TRAKTANDEN

1. Stiller Appell / Begrüssung / Stimmzähler
2. Genehmigung des Protokolls der 6. Vereinsversammlung, welches zusammen mit dem Heftli publiziert und versandt worden ist
3. Genehmigung folgender Berichte:
 - a) Jahresbericht des Präsidenten
 - b) Bericht der technischen Kommission
 - c) Bericht des Kassierers nach Kenntnisnahme des Revisorenberichtes
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahlen der Vorstands- und Kommissionsmitglieder sowie der Revisoren
6. Festsetzung der Jahresbeiträge
7. Genehmigung des:
 - a) Tätigkeitsprogrammes
 - b) Materialprogrammes
 - c) Budgets
8. Anträge aus Mitgliederkreisen
9. Beschlüsse (Statutenänderung)
10. Ehrungen
11. Verschiedenes

Anträge sind gemäss Statuten bis spätestens 14 Tage vor der VV dem Vorstand schriftlich einzureichen.

Der Vorstand freut sich, wenn die Arbeiten durch ein zahlreiches Erscheinen gewürdigt werden.

SLRG Sektion Züri



Der Aktuar
Didi Rehm

Anmeldung für die VV 2013

- € Ich nehme an der VV 2013 teil
- € Ich kann an der VV 2013 leider nicht teilnehmen
(Gilt als offizielle Entschuldigung)
- € **Vegetarisch**

Name: _____


Vorname: _____

An/Abmeldeschluss:

bis 31. Dezember 2012

Anträge schriftlich z. Hd. Präsidenten:

bis 11. Januar 2013

 Zurücksenden an:
Daniel Hof, Dachslernstrasse 141, 8048 Zürich

 info@slrgzueri.ch

 www.slrgzueri.ch (Online Anmeldung)

Editorial

Liebe SLRG Freunde

Extrablatt! Extrablatt!

Diese Ausgabe des Zürions ist eine Spezialausgabe, eigens für die Vereinsversammlung. Alles was ihr für die Vereinsversammlung braucht und wissen müsst ist handlich in diesem Heft.

Der Vorstand freut sich auf ein zahlreiches Erscheinen bei der Vollversammlung und wünscht euch sonnige Herbst- und Wintertage, eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Einstige in das hoffentlich für alle spannende und spassige Jahr 2013.

Bei Fragen rund um das Zürion stehe ich euch gerne zur Verfügung

Liebe Grüsse von eurer Redaktorin
Annette Fuchs

Inhalt

| | | | |
|----------------------|----|------------------------|------|
| Einladung VV 2012 | 1 | Protokoll VV 2010 | 11 |
| Anmeldung VV 2012 | 2 | Zürion Preisverleihung | 23 |
| Editorial | 3 | Trainingszeiten | 2 24 |
| Jahresberichte | 4 | VIP Adressen | 25 |
| Anmeldung Skiweekend | 10 | Vereinsanmeldung | 26 |

Impressum

Auflage: 450
Spezialausgabe
Druck: Zürcher Kantonalbank
redaktion@slrgzueri.ch

Beiträge sind herzlich Willkommen, in schriftlicher oder graphischer Form, und können via E-Mail oder CD direkt an die Redaktion oder an das Postfach der SLRG gesendet werden.

Damit Sie das Zürion auch nach einem Adresswechsel erreicht, informieren Sie bitte den Kassier

kassier@slrgzueri.ch, oder schreiben Sie an die folgende Adresse:
SLRG Sektion Züri
Postfach
8022 Zürich

PC 80 – 34153 – 4

Obacht!

Redaktionsschluss für das Zürion Nr°1 / 13 ist der

1. März 2013

TL Bericht für das Vereinsjahr 2012

Liebe Vereinsmitglieder

Wie die Zeit doch vergeht. In ein paar Wochen ist das Jahr schon wieder zu Ende.

Hoffentlich war es für euch ein spannendes, erfolgreiches und abwechslungsreiches Jahr. Dieses Jahr war geprägt durch verschiedenste Anlässe und durch die grossen Änderungen im Ausbildungswesen, die durch die Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft (SLRG) selber anstanden. Die neuen Ausbildungsstrukturen (NAUS) zeigen, verschiedene Ausbildungsmodule. Die Einführungen der neuen Ausbildungen Basis Pool, Plus Pool und Seemodul verliefen in unserer Sektion problemlos. Die Kursleiterunterlagen Expert Pool und See, die uns durch die SLRG-Schweiz zur Verfügung standen, waren dabei sehr hilfreich. Alle, die ein Modul leiten wollten, fanden in den Unterlagen das ganze Programm minutengenau angegeben.

Unsere Kurschefin wurde im Laufe des Jahres durch Anmeldungen und Anfragen zu Umschulungen regelrecht überrannt, was gleichzusetzen war mit: „Je mehr Kurse, desto mehr Arbeit im Kurswesen“. Die beiden Seemodule, die wir ausschrieben und durchführten, waren innert kürzester Zeit ausgebucht. Sie verliefen sehr gut. Das Feedback der Kursleiter und der Teilnehmer war über alle Module hinweg gut bis sehr gut. Dank der spontanen Hilfe einiger bewährter Kursleiter, konnten diese vielen, oftmals sehr spontan stattfindenden Kurse mit grossem Erfolg durchgeführt werden. Riesengrossen Dank an Geneviève und Sonja für das Betreuen der nicht immer einfachen Kundschaft. Die geleisteten Stunden der beiden Leiterinnen sind mittlerweile unzählbar. – besonderen Dank.

Das bedeutet für mich, dass sich die NAUS langsam in eine Richtung bewegen, die Fuss fasst in der SLRG. Auch wenn bis heute noch nicht alle Kursleiter voll dahinterstehen können, habe ich persönlich das Gefühl, dass es eine gute Sache wird. Häufig fällt es einem halt schwer sich von Altem zu lösen und sich ohne Vorbehalt auf Neues einzulassen. Versucht es. Es macht Spass und zeigt euch auch Seiten an diesen Modulen auf, die Vergnügen bereiten. Vergleicht es nicht mehr mit dem Brevet 1. Das ist vorbei. Das haben auch alle gemerkt, die dieses Jahr den FK in Filzbach besucht haben. Und das werden alle noch intensiver merken, die nächstes Jahr in die Kursleiterausbildung einsteigen. Ich möchte allen aktiven Kursleitern danken für ihren unermüdlichen Einsatz, den Sie für die Sektion Zürich leisten.

Hier ist auch gleichzeitig der Aufruf an alle Schläfer in unserer Sektion. Damit sind diejenigen Kursleiter gemeint, die während dem ganzen letzten Jahr keinen Kurs geleitet oder sonst nicht als Experte am Sektionsleben teilgenommen haben. Wacht auf und unterstützt die anderen Kursleiter. In Filzbach, am Wiederholungskurs (WK) Expert sehen wir immer viele Kursleiter der Sektion Züri.....

Die neuen Guidelines in der Nothilfe sind wie die anderen Module eingeführt. Der isolierte BLS-Kurs hat ausgedient. Es wird eigentlich nur noch der BLS/AED-Kurs angeboten. Auch

dieses Modul fand reissenden Absatz in unserer Sektion. Da wir dieses Modul vorgängig anbieten und den Kursbesuchern dann die Möglichkeit bieten, am darauf folgenden Wochenende das Pool Basis und Pool Plus zu besuchen, sind die Kurse immer sehr gut besetzt. Wochenkurse sind sicher immer noch eine Alternative, aber es zeigt sich, dass die Teilnehmer intensive und kompakte Kurse, die nach kurzer Zeit fertig sind, bevorzugen.

Vereinsmässig wurden auch dieses Jahr wieder viele schöne Anlässe durchgeführt. Leider mussten wir den zweiten Anlass in diesem Jahr, das Skiweekend, mangels Teilnehmer absagen. Ich möchte diesen Anlass, der von Roland Egger ins Leben gerufen wurde, nicht sterben lassen. Deshalb hoffe ich, dass es 2013 wieder klappt. Der Termin ist am 16./17. Februar 2013 und es sind bereits 16 Plätze reserviert. Anmeldungen werden schon jetzt gerne entgegengenommen.

Das Trainingsweekend im Juni ist dagegen sehr begehrt. Marica hat es wie immer toll organisiert!! Vielen Dank. Gerne bedanke ich mich bei unserem Schwimmtrainer, durch den wir alle wieder einen Tick schneller sind. Zum alljährlichen Programm gab es dieses Jahr eine Lektion Bogenschiessen, die ich als tolles Erlebnis im Gedächtnis behalten habe. Leider konnte ich nur am Sonntagmorgen dabei sein, da ich am Samstag einen Kurs geleitet habe.

In diesem Jahr haben einige unserer Wettkampfschwimmer/innen an weiteren Anlässen teilgenommen. Anfang September war der Internationale Rettungsschwimmwettkampf in Yvonand, der von der Sektion Neuchâtel organisiert wird. Hierbei werden internationale Disziplinen mit Rettungsboard und Rettungskajak durchgeführt. Weil unsere Sektion noch nicht im Besitz der notwendigen Rettungskajaks und der erforderlichen Wettkampfbords ist, konnten unsere Schwimmer noch nicht an allen Disziplinen teilnehmen. Trotz dem hatten die Schwimmer jede Menge Spass. Auch für diesen abwechslungsreichen Wettkampf, der jährlich stattfindet, sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Zudem haben eine Schwimmerin und ein Schwimmer der Wettkampfmannschaft Mitte November am 24 Stundenschwimmen im lichtensteinischen Trisen teilgenommen. Dieser Anlass wird von dem dortigen Schwimmverein organisiert und unsere Schwimmer durften bei der Sektion Chur, die jedes Jahr an diesem Anlass teilnimmt, mitmachen.

Ich weiss, dass viele von uns das ganze Jahr ohne Mühe zu scheuen immer wieder Vereinsanlässe organisieren und durchführen. Trotz oftmals bedenklicher Besucherzahlen bringen sie immer wieder die Kraft auf und organisieren den Anlass erneut. Ich möchte mich hier bei all diesen Leuten, die sehr oft im Schatten von Grösserem verschwinden ganz ganz herzlich danken. Denn sie sind es, die das aktive Vereinsleben gestalten und aufrechterhalten. Sei es die wöchentlichen Trainings zu organisieren, den Grillplausch, das Schlittschuhlaufen, das Kegeln oder das Aqua fit. Auch hier wieder der Aufruf: nehmt an diesen Anlässen teil. Es ist der schönste Lohn für die Organisierenden. Auch ich muss mich an der Nase nehmen, denn der einzige Termin an dem ich teilgenommen habe, war auf der Werdinsel. Beim Kegelaabend war ich ausser Gefecht. Drei Mal durfte ich bei der Wettkampfmannschaft mit schwimmen und Wasser schlucken!! Wir haben eine tolle Mannschaft....

Ich hoffe, dass es nächstes Jahr besser wird. Ich habe es mir wirklich vorgenommen...

Wir sind zusammen eine tolle Truppe!

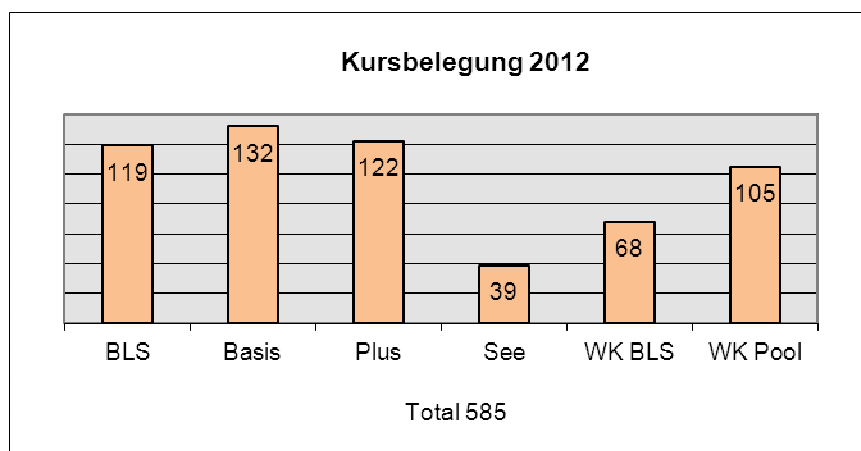
Ich wünsche euch eine besinnliche und ruhige Weihnachtszeit.
Auf ein erfolgreiches 2013.

Carmen Nussbaumer
Technische Leiterin

Kurswesen: Jahresbericht 2012

Das Jahr 2012 war für das Kurswesen ein sehr strenges Jahr. Die Einführung der neuen Ausbildungsstrukturen (NAUS) hat viel Neues für die Kursadministration, aber auch für die Interessenten mit sich gebracht. Wir haben viele Anfragen erhalten, weil die Teilnehmer das berühmte Brevet 1 der SLRG nicht mehr gefunden haben und nicht recht wussten, was sie nun für eine Ausbildung brauchen. Die Gültigkeit der neuen Ausweise war bei den Interessenten auch nicht ganz klar. Die modulare Struktur der Kurse bedeutete für die Kursverwaltung einen deutlichen Mehraufwand, da pro Kurs drei relativ unabhängige Teilkurse verwaltet werden müssen. Wir wurden Anfang des Jahres von den Anmeldungen buchstäblich überrannt. Die vier, vor dem Sommer angebotenen Grundkurse, waren Mitte Februar alle ausgebucht! Folglich haben wir auf die Schnelle zwei zusätzliche Kurse in März organisiert. Die überstürzte Organisation hat sich leider nicht wirklich bewährt, da die kurzfristigen Kurse für eine Durchführung nur knapp ausreichend belegt waren. Vielleicht war das alles zu kurzfristig

Im Jahr 2012 haben wir 11 Grundkurse (inkl. 1 Privatkurs), 7 Wiederholungskursen Pool mit Umschulung BLS-AED (inkl. 1 Privatkurs) und 2 Seemodule durchgeführt. Die jeweilige Anzahl der Modulteilnehmer/innen können der untenstehenden Grafik entnommen werden.



* Bemerkung: die totale Anzahl der Ausweise entspricht nicht der Anzahl der Modulteilnehmer, da zu einem Grundkurs die Module BLS, Basis und Pool gehören und jeder Teilnehmer an am Grundkurs nur einen Ausweis erhielt.

* Bemerkung: 2012 wurden nur die Plus Pool Module als Referenz zum Vergleich mit dem Brevet 1 gezählt.

Obwohl wir mehr Kurse als 2011 durchführten, haben wir 2012 weniger Ausweise ausgegeben. 2012 waren die Kurse, auch wenn anfänglich ausgebucht, weniger gut belegt, da viele Teilnehmer sich kurzfristig wieder abgemeldet haben. Gegen diese Tatsache müssen wir immer öfter ankämpfen. Das Vorauszahlen der Kursgebühren brachte nur bedingt Besserung. Da müssen wir wieder hinter die Bücher und uns eine neue Lösung suchen.

Dieses Jahr hat uns das Kurswesen an (oder sogar über) unsere Grenzen gebracht. Es waren sehr viele Kurse und viel zu viel Arbeit für zwei ehrenamtliche Personen! Nächstes Jahr werden wir weniger Kurse anbieten, auch wenn sie alle rasch ausgebucht sind, werden wir keine zusätzlichen Kurse organisieren. "Unsere" TeilnehmerInnen kommen aus der halben Schweiz, obwohl unsere Kursgebühren schweizweit zu den höchsten gehören. Wir begrüssen regelmässig Teilnehmer aus den Regionen Sankt-Gallen, Aarau und Baden, Basel, Bern und Biel, Luzern, sogar aus St-Moritz oder aus dem Tessin in unseren Kursen. Warum? Einige sind sicher junge Leute, die in Zürich studieren, aber viele kommen, weil sie die Wochenend-Kurse schätzen. Das war mit dem "alten" Brevet 1 schon so. Die Lage hat sich dieses Jahr weiter verschärft, obwohl durch die neuen Strukturen vermehrt Sektionen Wochenend-Kurse anbieten. Es scheint dieses Jahr in der ganzen Schweiz ein richtiger Boom auf die SLRG-Ausbildungen gegeben zu haben. Auf jedem Fall würde ich es begrüssen, wenn andere Sektionen im Grossraum Zürich mehr Kurse anbieten könnten. Viele haben leider nicht die Möglichkeit dazu und können nur von ausgebuchten Kursen träumen. Diese ungleichmässige Verteilung der Interessenten unter den Sektionen ist eventuell teilweise beim SLRG-Kurskalender zu suchen. Meiner Meinung nach ist es dort schwierig für einen Laien, sich zu Recht zu finden. Die Möglichkeit, Kurse pro Region anzuzeigen, überfliegen die meisten. Die Sektionen sind nach Namen aufgelistet, und die wenigsten wissen, dass z.B. Höngg in Zürich ist. Die meisten Leute suchen nach Grossstädten und übersehen Altberg, Bauma oder Thalwil. Da wäre eine Karte mit der Lokalisation der Sektionen für die Kurssuche sicher eine wertvolle zusätzliche Hilfe.

Was mich persönlich dieses Jahr aber mehr belastet hat, als die Menge der Arbeit, ist die deutlich zunehmende Frechheit (bis zur Unanständigkeit) und die grosse Ungeduld der Teilnehmer. Wenn innert 48 Stunden keine Antwort da ist, wird bereits geschimpft, anstatt höflich nachzufragen, ob die E-mail überhaupt angekommen ist. Alles muss immer schneller gehen. Bei kurzfristiger Anmeldung wird eine(r) wütend, weil der Kurs ausgebucht ist und die eigenen Pläne für eine Sommerstelle als Bademeister dadurch bedroht sind. Selten kommt ein Dankeschön, wenn ich noch Zeit investiere, um für diese Person nach Alternativkursen bei anderen Sektionen zu suchen und die entsprechenden Angaben durchzugebe. So macht es keinen Spass! Es wird heutzutage immer mehr von Dienst Anbietern verlangt, auch von non-profit Organisationen. Wir sind da aber nicht allein betroffen, es ist vielmehr ein gesellschaftliches Problem.

Das Jahr 2012 war für das Kurswesen, und besonders für mich, auch das Jahr der Enttäuschungen. Zum ersten Mal seit ich diese Tätigkeit ausübe mussten wir zwei Kurse (ein Grundkurs und ein Wiederholungskurs) in September wegen Kursleitermangel absagen. Woran liegt es?

Ein Teil ist sicher auf die Fehlplanung des Kurses zurückzuführen. Es gab eine Terminkollision mit einem Experten-Kurs und mehrere Kursleiter waren in den Ferien. Aber mit einem Pool von 17 Kursleitern sollte der Ausfall von 6 Kursleitern eigentlich kein Problem sein! Ein weiterer Grund ist leider, wie Dani Hof es in seinem letztjährigen Jahresbericht bereits erwähnt hat, die sinkende Bereitschaft, sich in das Vereinsleben zu investieren und für den Verein aktiv zu sein, unter anderem auch als Kursleiter. Oft werden die neuen Strukturen als Ausrede hervorgerufen ("Ich weiss nicht, wie ich den Kurs geben soll!"). Dies kann nicht der einzige Grund sein, da in den Experten-Unterlagen der Kursablauf detailliert

beschrieben ist. Und das Angebot, den Kurs das erste Mal mit einem "alten routinierten" Hase zu geben, wurde auch kaum wahrgenommen.

Klar verlangt es einen gewissen Aufwand, sich in ein neues Programm einzuarbeiten. Aber die neuen Experten-Unterlagen machen einem diese Aufgabe viel leichter als vorher mit dem Brevet 1, wo die Kurs-Materie aus einem 1000-seitigen Ordner ausgesucht werden musste! Manche behaupten, es mache keinen Spass, einen Kurs nach den neuen Strukturen zu geben (bevor sie es probiert haben). Das stimmt gar nicht. Trotz dem gegebenen Rahmen bleibt für den Kursleiter genügend Freiheit für die Organisation des Kursinhalts. Wir werden daher im Frühjahr 2013 eine spezielle Weiterbildung für unsere KursleiterInnen organisieren, während der wir das ganze Kursprogramm durchspielen werden. Das Ziel ist, dass die KursleiterInnen nachher mit der neuen Materie vertraut sind und keine Hemmungen vor der Durchführung von neuen Kursen mehr haben.

Dieses Jahr waren 12 Kursleiter/innen und Hilfskursleiter/innen für die Durchführung der Kurse im Einsatz. Jedoch wurden 60% aller Kurse durch drei Kursleiter/innen (!!!) abgedeckt. Ich möchte allen involvierten Kursleiter/innen, Hilfskursleiter/innen und Experten für ihren Einsatz im Jahr 2012 herzlich danken. Ich hoffe, dass ich 2013 wiederum auf Euch zählen kann.

2013 werden wir zwei junge motivierte Personen als Kursleiter (Expert Pool) ausbilden lassen. Ich freue mich, diese beiden zukünftigen Kursleiter in unser Team begrüßen zu dürfen. Ein besonderer Dank geht auch dieses Jahr an Sonja für ihre wertvolle Unterstützung, ohne die das Kurswesen in diesem anspruchsvollen Jahr sicher kapituliert wäre. Und ich möchte natürlich Ueli, unserem Kassier, für seine Arbeit und seine Geduld ganz herzlich danken. Er musste wegen mir in diesem Jahr sehr oft kämpfen.

Allen wünsche ich ein schönes Jahresende und freue mich schon auf ein erfolgreiches Jahr 2013 mit Euch.

Vielen Dank und bis bald,

Geneviève Baudraz
Kurswesen SLRG Züri

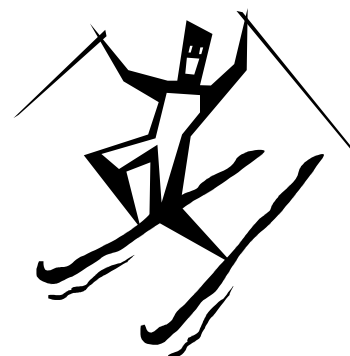
sensationell phänomenal fantastisch

wird das

Skiweekend 2013

im Skihaus Schabell in Elm
am

16./17. Februar 2013



Kosten:

Übernachtung inkl. Abendessen/Frühstück
Skipass 2 Tage

Fr. 58.—

Fr. 89.—

(Kinder bis 16 Jahre Fr. 47.—/Jugendliche Fr. 68.—)

JETZT ANMELDEN

By Mail: info@slrgzueri.ch

By SMS: 076 579 48 19

Bemerkungen: Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.
Nach Bezahlung der Übernachtung ist die Anmeldung definitiv. Es steht nur eine begrenzte Anzahl Plätze zur Verfügung.

Protokoll

der 6. ordentlichen Vereinsversammlung der SLRG Sektion Züri
vom 27. Januar 2012

1. Stiller Appell / Begrüssung / Wahl der Stimmezähler

Um 19.30 Uhr eröffnete unser Präsident Daniel Hof die 6. Vereinsversammlung der SLRG Sektion Züri und begrüßte alle Anwesenden recht herzlich.

Gäste und Ehrenmitglieder:

- | | | |
|-----------|--------------|-----------------------------------|
| • Martin | Kömeter | SLRG Höngg / Mitglied |
| • René | Guler | WAPO |
| • Roland | Egger | Ehrenmitglied |
| • Nicole | Jacot Stahel | Ehrenmitglied |
| • Roland | Keller | Ehrenmitglied |
| • Heidi | Lang | Ehrenmitglied |
| • Luciano | Marchesi | Ehrenmitglied / Materialverwalter |
| • Erika | Nussbaumer | Ehrenmitglied |
| • Jörg | Pankratz | Ehrenmitglied |
| • Ernst | Pfulg | Ehrenmitglied |
| • Paul | Fehr | Ehrenmitglied |
| • Susy | Fehr | Ehrenmitglied |

Folgende Gäste und Ehrenmitglieder haben sich entschuldigt:

- | | | |
|------------|------------------|-----------------------|
| • Markus | Obertüfer | SLRG Zentralsekretär |
| • Daniel | Biedermann | SLRG Zentralpräsident |
| • Caroline | Mathis Lindegger | SV Züri Leu |
| • Hermann | Schumacher | Sportamt Zürich |
| • Marius | Klein | Sportamt Zürich |
| • Peter | Ramseyer | Wädenswil |
| • Robert | Bruder-Dubach | Ehrenmitglied |
| • Silvia | Ferroni | Ehrenmitglied |
| • Helen | Taiana | Ehrenmitglied |
| • Leo | Jacot | Ehrenmitglied |
| • Herbert | Mohr | Ehrenmitglied |

Von der SLRG Region Zürich und der IG Wassersport sind keine Rückmeldungen auf die Einladungen eingegangen.

Abmeldungen von Mitgliedern: Siehe Anhang

Gemäss Statuten, Kapitel 3 Artikel 6.1, ist die Versammlung, wie anwesend, beschlussfähig.

Wahl der Stimmenzähler:

Die Wahl der Stimmenzähler und Stimmenzählerinnen erfolgt ohne Gegenstimme.

1. Janina Egger
2. Gunter Otto

Anwesende Mitglieder: 48
Absolutes Mehr: 25

2. Genehmigung des Protokolls der 5. Vereinsversammlung

Das Protokoll wurde im letzten Vereinsheft, der Spezialausgabe des Zürion, publiziert.

Unser Präsident Daniel Hof verzichtet auf das Vorlesen des Protokolls und es werden auch keine Bemerkungen und Ergänzungen seitens der Versammlung gemacht.

Das Protokoll wird mit 47 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

3. Genehmigung der Jahresberichte

a) Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten wird den Versammlungsteilnehmern verteilt.

Der Präsident, Daniel Hof, verliest seinen Jahresbericht und bittet die Mitglieder auf dem beigelegten Blatt um ihre Mithilfe. Die Mitglieder können dort Anregungen zur Vereinsführung, Änderungs- und Verbesserungsvorschläge aufschreiben und nach der Versammlung abgeben.

Es werden keine Bemerkungen und Ergänzungen zum Jahresbericht seitens der Versammlung gewünscht.

Der Bericht wird mit 45 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

b) Bericht der technischen Kommission

Die Jahresberichte von Carmen Nussbaumer und Geneviève Baudraz wurden in der Spezialausgabe des Zürion publiziert.

Auf das Vorlesen der Berichte wird verzichtet.

Seitens der Versammlung gibt es keine Fragen, Bemerkungen und Ergänzungen zu diesen Berichten.

Die Berichte werden einstimmig angenommen.

c) Bericht des Kassiers nach Kenntnisnahme des Revisorenberichtes

Die Jahresrechnung zusammen mit dem Kassenbericht lag vor der Vereinsversammlung am Eingang auf.

Nicole Jacot Stahel, die 1. Revisorin, verliest den Revisorenbericht 2011 und wird mit Applaus verdankt.

Seitens der Versammlung hat niemand Fragen oder Bemerkungen an die Revisoren und den Kassier.

Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht werden einstimmig angenommen.

4. Entlastung des Vorstandes

Nach der Genehmigung des Traktandums 3 durch die Versammlung wird der Vorstand für das Vereinsjahr 2011 einstimmig entlastet, unter grossem Applaus der Versammlungsteilnehmer.

5. Wahlen der Vorstands- und Kommissionsmitglieder sowie der Revisoren

Für das Vereinsjahr 2012 stellen sich im Vorstand folgende Personen zur Verfügung:

| | | |
|------------------------|-------------------|--------|
| • Präsident: | Daniel Hof | Bisher |
| • Technische Leiterin: | Carmen Nussbaumer | Bisher |
| • Kassier: | Ueli Kräutli | Bisher |
| • Aktuar: | Didi Rehm | Bisher |
| • Redakteurin: | Annette Fuchs | Neu |
| • Seerettungsdienst: | Gunter Otto | Bisher |
| • Kommunikation: | Stephan Meier | Bisher |
| • Material: | Luciano Marchesi | Bisher |

Von der Versammlung wünscht niemand das Wort und es kommen auch keine Gegenvorschläge.

Gemäss den Statuten, Kapitel 3 Absatz 9, müssen der Präsident, die Technische Leiterin, der Kassier und der Aktuar einzeln gewählt werden.

Daniel Hof (Präsident): einstimmig mit 48 Ja-Stimmen wieder gewählt
Carmen Nussbaumer (Technische Leiterin): wieder gewählt mit 44 Ja-Stimmen
zu 4 Enthaltungen

Ueli Kräutli (Kassier): einstimmig mit 48 Ja-Stimmen wieder gewählt

Didi Rehm (Aktuar): einstimmig mit 48 Ja-Stimmen wieder gewählt

Die übrigen Vorstandmitglieder:

Annette Fuchs (Redaktion Zürion), Gunter Otto (Seerettungsdienst), Stephan Meier (Kommunikation) und Luciano Marchesi (Material) werden gemeinsam von der Versammlung gewählt/wiedergewählt und in ihren Ämtern einstimmig bestätigt.

Der Präsident Daniel Hof erklärt den anwesenden Mitgliedern, dass er mit grösster Wahrscheinlichkeit nur noch dieses Amtsjahr absolviert und dann, mit einem würdigen Nachfolger, aus beruflichen Gründen als Präsident zurücktritt.

Für die technische Kommission stellen sich für das Vereinsjahr 2012 folgende Personen zur Verfügung:

- | | | |
|-------------------|-------------------|--------|
| • TL (Vorsitz): | Carmen Nussbaumer | Bisher |
| • TL Stv.: | Gunter Otto | Bisher |
| • Chef Training: | Marica Stancic | Bisher |
| • Chef Kurswesen: | Geneviève Baudraz | Bisher |
| • Stv. Kurswesen: | Sonja Gebert | Bisher |
| • TK-Sekretär: | Didi Rehm | Bisher |

Seitens der Versammlung kommen keine Gegenvorschläge.

Die Mitglieder der technischen Kommission werden alle zusammen einstimmig gewählt.

In der Subkommission Training stellen sich für das Vereinsjahr 2012 folgende Personen zur Verfügung:

- | | | |
|---------------------------|-------------------|--------|
| • Chefin Training: | Marica Stancic | Bisher |
| • Trainer Wettkampf: | Walter Krebs | Bisher |
| • Trainer Aufbau: | Stephan Meier | Bisher |
| • Trainer Aquafit: | Vera Mattenberger | Bisher |
| • Trainer Turnen: | Barbara Schmid | Bisher |
| • Trainer RFT: | | Vakant |
| • Trainerin Jugendgruppe: | Sandra Kirlitas | Neu |

Niemand von der Versammlung wünscht das Wort und es werden auch keine Gegenvorschläge gebracht.

Der Präsident, Daniel Hof, stellt Sandra Kirlitas als neue Trainerin der Jugendgruppe vor und erklärt die Aufgaben und Ziele der Jugendgruppe. Leider kann Sandra Kirlitas nicht persönlich an der Versammlung anwesend sein.

Die Mitglieder der Subkommission Training werden zusammen einstimmig gewählt.

Wahl der Rechnungsrevisoren:

Laut den Statuten, Kapitel 3 Artikel 16, müssen die Rechnungsrevisoren SLRG Züri Mitglieder sein.

Nicole Jacot Stahel als 1. Revisorin scheidet aus und wird Ersatzrevisorin.
Somit wird automatisch Roland Egger 1. Revisor.

Von den anwesenden Mitgliedern melden sich spontan Jörg Pankratz und Ruedi Seyfert um sich als neuer 2. Revisor zur Verfügung zu stellen.

Jörg Pankratz erhält 28 Stimmen
Ruedi Seyfert erhält 16 Stimmen

Die Rechnungsrevisoren 2012 setzen sich somit wie folgt zusammen:

| | |
|----------------|---------------------|
| 1. Revisorin: | Roland Egger |
| 2. Revisor: | Jörg Pankratz |
| Ersatzrevisor: | Nicole Jacot Stahel |

6. Festsetzung der Jahresbeiträge

Auf Grund des Vereinsvermögens schlägt der Vorstand die Beibehaltung der Jahresbeiträge vor.

| | |
|-------------------------------|---------------------|
| ☞ Einzelmitglieder | Fr. 25.- |
| ☞ Familienmitglieder 1 ½ Fach | Fr. 20.- pro Person |
| ☞ Kollektivmitglieder 3 Fach | Fr. 80.- mindestens |

Die Jahresbeiträge werden von der Versammlung einstimmig angenommen.

7. Genehmigung des Tätigkeitsprogrammes, Materialprogrammes und des Budgets

a) Tätigkeitsprogramm 2012

Das Tätigkeitsprogramm 2012 liegt an der Vereinsversammlung am Eingang auf.

Allfällige Korrekturen und Ergänzungen werden jeweils im Zürion publiziert und werden sofort auf unserer Homepage veröffentlicht.

Daniel Hof macht auf einige Schwerpunkte und neue Termine aufmerksam:

- Kurse sind aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht mehr aufgeführt.
- Das Skiweekend und der Alpamare-Abend wurden auf Grund mangelnder Anmeldungen gestrichen.
- Am 10. Dezember findet der Chlausabend / Raceletteessen statt. Es hat jeweils nur wenige Teilnehmer. Daniel Hof erklärt, dass es ein Shutteldienst für Besucher, welche mit dem ÖV anreisen, geben wird.

Bea Sieber hat eine Bemerkung: Der Wettkampf in Olten sei normalerweise immer zwei Wochen vor der Schweizermeisterschaft. Somit am 11.8. und nicht am 18.8. wie im Programm. Daniel Hof sagt, dass dies abgeklärt wird und wenn nötig im Zürion 1/2012 und auf unserer Homepage korrigiert wird.

Das Tätigkeitsprogramm 2012 wird einstimmig angenommen.

b) Materialprogramm

Das Materialbudget 2012 enthält folgende Posten:

| Materialbudget 2012 | |
|----------------------------|---------------------|
| 2 Hindernisse (Wettkampf) | Fr. 400.- |
| 16 Paar Paddles | Fr. 800.- |
| Umrüstung Phantome | Fr. 4'500.- |
| 2 Kinderphantome | Fr. 600.- |
| 4 Rettungsbretter | Fr. 3'600.- |
| 2 Übungsdefi | Fr. 2'000.- |
| Total | Fr. 11'900.- |

Eine Frage zu den Rettungsbrettern wird gestellt. Der Präsident erklärt, dass die jetzigen Rettungsbretter mit Sicherheit bei den Wettkämpfen aussortiert werden. Somit werden 4 neue Bretter bestellt, und dies über die Region Zürich. Diese kann mit Sammelbestellungen die Bretter günstiger beziehen.

Vera Mattenberger meint, sie hätten im Aquafit keine eigenen Schwimmgurte und Poolnoodeln. Luciano Marchesi (Materialverwalter) wird im Rahmen des vom Vorstand verfügbaren Betrages Offerten einholen.

Umrüstung der Phantome: Roland Egger gibt zu bedenken, dass die Region Zürich die Umrüstung der Phantome für nicht nötig hält. Martin Kömeter schlägt eine Billigvariante vor, in dem nur die Sichtscheiben der Phantome gewechselt werden.

Diverse Mitglieder melden sich zu Wort, ob die Umrüstung tatsächlich nötig ist.

Der Präsident Daniel Hof argumentiert, dass, obwohl es keine eigentlichen Prüfungen mehr für BLS/AED gibt, die Umrüstung eine qualitative Aufwertung für den Kurs darstellt und eine Erfolgskontrolle für die Teilnehmer ist.

Das Materialbudget wird mit 45 Ja-Stimmen zu 3 Enthaltungen angenommen.

c) Budget

Das Budget 2012 liegt an der Vereinsversammlung auf.

Daniel Hof (Präsident) erklärt der Versammlung, dass das relativ hohe negative Budget 2012 daraus resultiert, weil sehr vorsichtig budgetiert wurde. Die Teilnehmerzahl bei den BLS/AED Kursen wird auf maximal 12 Teilnehmer (mit 2 Kursleiter) beschränkt.

Seitens der Mitglieder kommen keine Fragen zum Budget.

Das Budget 2012 wird einstimmig angenommen.

8. Anträge aus Mitgliederkreisen

Es wurde kein Antrag seitens der Mitglieder fristgerecht eingereicht.

Somit entfällt dieses Traktandum.

9. Beschlüsse (Statutenänderungen)

Es wurden keine Änderungen beantragt.

Somit entfällt dieses Traktandum.

10. Ehrungen

Der Präsident Daniel Hof verdankte die geleistete Arbeit der Vorstandsmitglieder und übergibt jedem Vorstandsmitglied ein Geschenk.

Daniel Hof verabschiedet die Redaktorin Janina Egger aus dem Vorstand mit einem Geschenk und dankt ihr für die geleistete Arbeit.

Janina Egger bedankt sich beim Vorstand und den Mitgliedern für die tolle Zusammenarbeit. Sie schenkt jedem Vorstandsmitglied eine selbstgebackene Süßigkeit.

Der Präsident Daniel Hof schlägt den Mitgliedern die Wahl von Gerry Schneider zum Ehrenmitglied vor. Als Dank für seine zahlreichen Verdienste für den Verein.

Die Versammlungsteilnehmer quittieren diesen Vorschlag mit Applaus. Somit ist Gerry Schneider neues Ehrenmitglied der SLRG Sektion Züri.

11. Verschiedenes

a) Preisverleihung Zürion-Beiträge

Die abtretende Redakteurin, Janina Egger, bedankt sich für die zahlreichen eingeschickten Beiträge für das Zürion im letzten Jahr.

Auch dieses Jahr verlost Janina Preise unter denjenigen, welche 2011 einen Bericht fürs Zürion eingeschickt haben.

Die glücklichen Gewinner der Preise sind:

| | | |
|---|---|------------------|
| ⇒ | Massagegutschein | Andreas Nyffeler |
| ⇒ | Gutschein von Claro & Müller Reformhaus | Ernst Pfulg |
| ⇒ | Gutschein von Claro & Müller Reformhaus | Carmen |
| | Nussbaumer | |
| ⇒ | Gutschein von Claro & Müller Reformhaus | Annette Fuchs |
| ⇒ | Gutschein von Claro | Gunter Otto |

b) Wortmeldungen Gäste / Mitglieder:

Martin Kömeter ergreift das Wort: Als Mitglied der IG-Wassersport informiert er über die bevorstehende Wiedereröffnung des Hallenbades City und die

Reservation von Wasser in den Hallenbädern durch die Stadt Zürich. Er spricht auch noch die Änderungen beim Pool „SLRG Staff“ an.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen gewünscht.

c) Mitgliederentwicklung

Daniel Hof zeigt mittels einer Folie die Mitgliederentwicklung der Sektion Züri auf. In den letzten Jahren zeichnete sich eine leicht rückläufige Entwicklung der Mitgliederzahlen an.

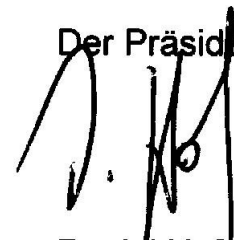
Schluss der Sitzung: 20.55 Uhr

Der Aktuar

A stylized, handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke at the end.

Didi Rehm

Der Präsident

A stylized, handwritten signature in black ink, featuring a large initial 'D' and 'H' with a vertical line through them.

Daniel Hof

Oberhasli, Februar 2012

Anhang

Abmeldungen Mitglieder VV 2012

| | |
|-----------|--------------|
| Hélène | Aeby |
| Rolf | Bohn |
| Jolanda | Ceresa |
| Christian | Elbe |
| Annemarie | Fankhauser |
| Jean | Frischknecht |
| Maria | Hofer |
| Monika | Kaufmann |
| René | Koller |
| Robert | Meier |
| Beatrice | Müller |
| Ursi | Müller |
| Renato | Oehler |
| Nina | Pankratz |
| Therese | Roth |
| Mario | Torelli |
| Eamonn | Washington |

Die Zürion-Autoren Preis-Verlosung

Wer kann mitmachen?

Alle, die Berichte für das Zürion schreiben, nehmen an der Verlosung teil.

Was sind die Bedingungen?

- Der Bericht (Text) muss mindestens eine halbe Seite im Zürion füllen
- Als Berichte gelten: Beiträge über das Vereinsleben (Skiweekend, Wettkämpfe...), SLRG im Allgemeinen, Informative Texte (zum Beispiel über Nothilfe, Seerettung, Tauchen...)
- Autoren von offiziellen Texten wie Jahresberichte oder Ausschreibungen für Anlässe oder ähnliches nehmen nicht an der Verlosung teil
- Der Bericht muss im Zürion veröffentlicht werden
- Der Autor muss an der Vereinsversammlung anwesend (oder vertreten) sein, um den Gewinn entgegen zu nehmen

Wo und wann findet die Verlosung statt?

Immer an der Vereinsversammlung.

Was kann man gewinnen?

Die Redaktion berät sich jedes Jahr neu mit dem Vorstand. Dieses Jahr war der 1. Preis ein Massagegutschein im Wert von 85.-, der 2. und 3. Preis war ein Gutschein für das Müller Reformhaus im Wert von 10.00 Franken und ein Gutschein der Claro fair trade AG ebenfalls im Wert von 10.00

Warum eine Verlosung?

Auf diese Weise bedankt sich die Redaktion bei den Autoren für die Berichte die im Zürion veröffentlicht werden können, und hofft, dass es immer mehr Autoren gibt, die mit Freude Berichte schreiben.

Training

Wettkampftraining

Montag: 20:00 Uhr - 21:30 Uhr Hallenbad Örlikon

Freitag: 19:00 Uhr - 20:30 Uhr Hallenbad Bruggwiesen, Opfikon/Glattbrugg

Allgemeines Schwimmtraining

Montag: 20:00 Uhr - 21:00 Uhr Hallenbad Örlikon

Aquafitness

Montag: 20:00 Uhr - 20:45 Uhr Hallenbad Altstetten

